

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	AS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>16150321</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Engholm</b> Zuname		<b>Frank</b> Vorname	
<b>Rasmussen, Per</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Zöller, Patrick</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Dänisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Das große Buch vom Schnitzen</b> Titel Reihe <b>978-3-7725-2645-9</b> <b>199</b> <b>24,90</b> ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO)			ID: 161516150321 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Freies Geistesleben</b> <b>Stuttgart</b> <b>2015</b> Verlag      Ort      Jahr			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Hardcover</b> <b>Sachbuch</b> Medienart/Ausführung      Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: <b>16.03.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Schnitzen</b> <b>Holz</b> <b>Basteln</b>
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

**Inhaltsangabe**  
 Darf es ein selbstgemachter Bilderrahmen oder ein Garderobenhaken sein? Dann wird man in diesem Buch fündig, denn hier erhält man zahlreiche Ideen zum Schnitzen. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener, hier ist für jeden der passende Vorschlag dabei!

**Beurteilungstext**  
 Egal ob kleine und große Schnitzer, Anfänger und Fortgeschrittene, in diesem Buch finden alle die richtige Anleitung und Idee, um etwas Besonderes aus Holz zu fertigen.  
 Nach einer kurzen Einleitung werden die einzelnen Schwierigkeitsgrade definiert, man erhält Informationen zum Schnitzen allgemein, zu Messern und Sicherheit und es werden die verschiedenen Holzarten und ihre Besonderheiten erklärt. Wenn man dann weiß, dass man junges Astholz von Laubbäumen bevorzugen sollte, erfährt man viel Wissenswertes zu den einzelnen Schnitztechniken. Und dann geht es endlich richtig los und die ersten kreativen Ideen werden vorgestellt. Unterteilt in zehn Bereiche erhält man, zum Beispiel, Vorschläge für Spielzeug, Schmuckstücke oder Tierfiguren, Kücherezubehör oder auch Sitzmöbel, um nur einige Kapitel zu nennen.  
 Jede kreative Idee ist mit Sternchen versehen und so sieht man schnell, ob dieses Objekt anfängerfreundlich ist oder nicht. Des Weiteren findet man zu jeder Idee neben einer farbigen, großen Fotografie auch eine Materialliste und eine Skizze, die das Werken nochmals erleichtert. Eine ausführliche Schritt-für-Schritt-Anleitung erläutert dann, wie, beispielsweise, aus einer Korkenzieherhasel eine lustige Schlange wird oder wie man aus einem kleinen Astholz mit Nebenzweig einen hübschen Delfinanhänger für eine Kette erstellt. Die Beschreibungen sind gut verständlich und können durchaus von Dritt- bis Viertklässlern ohne Hilfe ausprobiert werden, vorausgesetzt sie können vernünftig mit dem Schnitzmesser umgehen.  
 Die Ideenauswahl ist, wie schon oben beschrieben, sehr vielfältig und hat mir deshalb auch sehr gut gefallen.  
 Die Fotos, die unterschiedlich groß sind und stets die farbenfroh gestalteten Objekte zeigen, machen einem wirklich Lust auf das fertige Ergebnis. Egal ob der Wichtel mit der langen Nase, die freundlichen Irrlichter oder auch der niedliche Küchenrollenständer, ist man dem Schnitzfieber einmal verfallen, so werden sicherlich bald viele verschönerte Holzstücke die eigene Wohnung zieren. Im Anschluss an die vielen verschiedenen Schnitzideen, findet man noch eine Anbieterliste, der man entnehmen kann, wie und wo man etwa gute Messer, Bleistifte oder auch Schnitzhandschuhe erwerben kann.  
 Zusammenfassend ein wirklich gelungenes Buch mit zahlreichen vielfältigen Vorschlägen zur Gestaltung mit und von Holz, das man sowohl jedem Schnitzanfänger, als auch dem fortgeschrittenen Schnitzer nur wärmstens empfehlen kann.

<b>Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>Kerpen</b> Ausschuss	<b>PS</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 19151050</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Ludwig</b> Zuname		<b>Christa</b> Vorname	
<b>Gehrmann, Katja</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Ein Schatz für Bingo</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-7725-2605-3</b> ISBN	<b>75</b> Seitenzahl	<b>14,00</b> Preis (EURO)	
<b>Freies Geistesleben</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 05.03.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Abenteurer</b> _____ _____ _____	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**

Cecilias Hund Bingo ist sterbenskrank und muss operiert werden. Die Freunde Jona, Yannick und Cecilia versuchen, gemeinsam mit dem Leser der Geschichte, das nötige Geld aufzutreiben. Ein Flohmarkt bringt nicht genug Geld. Jona findet auf dem Dachboden einen Karton mit einem Zettel, der einen Schatz verspricht. Sie machen sich auf die Suche und finden Briefe in den unterschiedlichsten Geheimschriften. Schließlich finden sie den Schatz und können Bingo damit retten.

**Beurteilungstext**

Das Buch ist für Kinder im Alter von 8-9 Jahren geeignet, die sich für Geheimschriften interessieren. Jona ist die Hauptfigur des Buches, seine Freundin Cecilia hat einen kranken Hund namens Bingo, der unbedingt operiert werden muss. Cecilias Eltern haben nicht das Geld für die Operation und so überlegt Jona mit seinen Freunden und mit dem Leser zusammen, wie sie helfen können. Sie beschließen, auf einem Flohmarkt ihre Spielsachen zu verkaufen und damit Geld zu verdienen. Dieses Geld reicht jedoch nicht aus, auf dem Dachboden findet Jona eine Kiste mit einem Zettel, der einen Schatz verspricht. Sie machen sich alle auf die Suche und finden weitere Zettel mit den unterschiedlichsten Geheimschriften. Es gelingt ihnen, diese Schriften zu entziffern und sie finden den Schatz. Enttäuscht stellt Jona fest, dass diese Kiste eigentlich für ein Geburtstagsspiel für seinen großen Bruder vergraben worden war, aber da dieser vorher erkrankt war, hatten alle diese Kiste vergessen. Eine Kiste mit den unterschiedlichsten Sachen, die ihm seine Freunde geschenkt hatten. Darunter befindet sich jedoch eine Fußballkarte, die enorm viel wert ist. Mit dem Geld für diese Karte kann Bingo zum guten Schluss operiert und gerettet werden. Die Geschichte wird durch ansprechende schwarz-rot Zeichnungen kindgerecht illustriert.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Arko1</b> Kürzel	Nr. <b>19151080</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: St John</b> Zuname			<b>Lauren</b> Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Renfer, Christoph</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Fire Storm</b> Titel			ID: 1519151080		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-7725-2693-0</b> ISBN	<b>282</b> Seitenzahl	<b>17,90</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>Freies Geistesleben</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung	Schlagwörter <b>Pferde</b> <b>Mädchen</b> <b>Liebe</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	Zentraldatei: <b>06.01.2016</b> Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Die Außenseiterin Casey hat sich mühsam in der reichen, glanzvollen Welt des Reitsports emporgearbeitet. Sie könnte sogar den Rolex Grand Slam gewinnen, wenn sie nach ihren beiden großen Siegen auch noch die Burghley Horse Trials für sich entscheiden würde. Doch so einfach geht es für Casey nicht weiter – weder beruflich noch privat...

**Beurteilungstext**  
 Ist „Fire Storm“ nur ein weiterer Pferderoman für Mädchen? Zunächst fällt das überraschend gelungene Layout des Hardcover-Bandes auf, das das Buch, wie auch die beiden vorhergehenden Teile „One Dollar Horse“ und „Race The Wind“ der Trilogie, positiv aus der Masse der Pferdebücher hervorhebt: ein Schwarzweiß-Foto eines Pferdes sowohl auf dem Umschlag als auch dem Einband, goldene Schrift für den Titel, farblich zum Umschlag abgestimmte rosafarbene Seitenränder und Rosenillustrationen zur Einleitung neues Kapitel und Abschnitte. Was nun vielleicht nach „etwas zu viel“ klingt, funktioniert tatsächlich sehr gut, der Roman „sticht“ dem Leser förmlich ins Auge. Und der Inhalt? Hier wird es dann leider konventioneller. Wenngleich Lauren St Johns Schreibstil durchaus ansprechend ist, so bietet die Geschichte nicht viel Neues. Der Roman knüpft an die beiden Vorgänger an. Die junge Casey hat erste, überraschende Siege errungen und fühlt sich nun wie in einem Traum – nur ein Schritt trennt sie vom ganz großen Ruhm im Vielseitigkeitsreiten. Doch so leicht macht es ihr das Schicksal nicht. Und hier tritt erneut einer der Schwachpunkte der Serie auf: Drama, Klischee, Drama... von allem etwas zu viel und damit letztendlich auch nicht mehr glaubhaft. Es gibt die strenge, ältere Reitlehrerin, den gutaussehenden, überall bekannten Kyle West, der mehr als nur interessant auf Casey wirkt... Viele bereits häufig gelesene und auch im Film gesehene Aspekte. „Fire Storm“ ist insgesamt kein schlechtes Buch, jedoch auch nicht mehr als ein weiterer Pferderoman für thematisch Interessierte.

Niedersachsen Landesstelle	Holzminden Ausschuss	ks Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1815501</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Ellersiek</b> Zuname		<b>Wilma</b> Vorname	
ID: 18151815501		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Lögters, Friederike Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
<b>Handgestenspiele, Reigen und Lieder für Kindergarten- und erstes</b> <b>Titel</b>			
Reihe			
ISBN: <b>978-3-7725-2663-3</b>		Seitenzahl: <b>158</b>	
		Preis (EURO): <b>24,90</b>	
Freies Geistesleben Verlag		Stuttgart Ort	
		Jahr: <b>2015</b>	
Buch: <b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung		Sachbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
		Erstellungsdatum: <b>06.01.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Schlagwörter:			
Musik			
Tanz			
Bewegungsspiele			
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**  
 Es handelt sich um ein ideales Handbuch "für Kindergarten- und erstes Schulalter", enthaltend 23 Handgestenspiele, Reigen und Lieder für das Frühjahr und 14 für den Sommer nebst entsprechenden informativen Vorbemerkungen und einigen instruktiven Nachbemerkungen.

**Beurteilungstext**  
 Ingrid Weisenfeld, Herausgeberin dieser 2. und erweiterten Auflage des Handbuches (nach 2002), war Schülerin bei der Autorin Wilma Ellersiek und agiert nunmehr als ihre kompetente Nachfolgerin (Dozentin an der Stuttgarter Musikhochschule). Ideenmäßig besonders auf Waldorfpädagogik beruhend, konzentrieren sich die hier versammelten Handgestenspiele, Reigen und Lieder auf das erste Jahrsieb und sehen die Pulsation als den elementaren Rhythmus sowie als die Zeit des Einsseins mit der Welt, mit einem Zentrum, dem Göttlichen, als Grundlage aller vorgestellten kindlichen Aktivitäten. Gestützt sieht sich die Neuherausgeberin zudem durch moderne Erkenntnisse der Hirnforschung, die den engen Zusammenhang von Hand- und Fingerbewegungen und motorischem Sprachzentrum bestätigen.

Für die praktischen Vorschläge der zahlreichen kleinen Kunstwerke empfiehlt sie sinnvollerweise, dass sich die Erzieherpersonen zunächst selbst ühend mit den vorgestellten Spielarten auseinandersetzen. Dies ist problemlos möglich, denn die kurzen Textzeilen werden in einer zweiten Spalte Zeile für Zeile mit ihrer jeweiligen Gestik beschrieben und meist auch illustrierend veranschaulicht. Dazu kommen noch einige Seiten mit entsprechenden Fotos der agierenden Kinder. Für die Lieder werden immer auch die Noten notiert, wobei alles auf der Quintenstimmung mit dem Zentralton a und der sich daraus ableitenden Symmetrie beruht.

Insofern liegt ein sehr praxisnahes und vielfältig erprobtes Handbuch vor, das nicht nur in jedem Kindergarten und für die erste Grundschulklasse eingesetzt werden sollte, sondern auch für jeden interessierten Privathaushalt zu empfehlen ist!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	VT Kürzel	Nr. <b>19151054</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Werner</b> Zuname			<b>Brigitte</b> Vorname	
ID: 191519151054			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Burmeister, Claudia</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Kleiner Fuchs Großer Himmel</b> Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> ab 18	
Reihe			Schlagwörter	
<b>978-3-7725-2793-7</b> ISBN			<b>48</b> Seitenzahl	
<b>16,90</b> Preis (EURO)			<b>Fabeln</b>	
<b>Freies Geistesleben</b> Verlag			<b>Stuttgart</b> Ort	
<b>2015</b> Jahr			<b>Tod</b>	
<b>Buch: Hartpappe</b> Medienart/Ausführung			Fabel Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: <b>31.01.2016</b>			<b>Religion</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
<b>Kann in der Grundschule eingesetzt werden, wenn Kinder einen Trauerfall in der Familie haben. Man kann ihnen damit die Angst vor dem Tod und was danach kommt etwas nehmen.</b>			Zentraldatei:	
Inhaltsangabe			Verlag Datum	

Großvater Fuchs ist gestorben. Das Fuchskind ist deshalb sehr traurig. Es fragt sich, wo der Großvater jetzt ist, und ob es ihm wohl gut geht. Die Tiere im Wald erzählen dem Fuchskind, wieviel Platz im Himmel ist, und dass dort alle willkommen sind und sich wohl fühlen. Damit spenden sie dem Fuchskind Trost, und es ist nicht mehr so traurig.

**Beurteilungstext**  
 Beim Lesen des Buches entsteht eine sehr angenehme, leise und schöne Stimmung. Dabei ist es egal, ob das Buch vorgelesen wird oder man es vorgelesen bekommt.  
 Sehr einfühlsam schreibt die Autorin eine Fabel, die sich mit dem Thema Tod, und was danach kommt beschäftigt. Mit kleineren Kindern kann man so sehr gut über den Tod von z.B. Großeltern oder anderen Familienmitgliedern oder Freunden sprechen und ihnen die Angst davor nehmen.  
 Auch hat das Buch eine "religiöse Moral von der Geschichte" - alle Religionen haben Gemeinsamkeiten. Die meisten von ihnen haben den Himmel nach dem Tod in irgend einer Weise als Konzept verankert. Die Geschichte will auch deutlich machen, dass der Himmel und somit natürlich auch die Welt groß genug für alle ist.  
 Die Illustrationen unterstützen die Atmosphäre des Buches zusätzlich und runden das Gesamtergebnis somit ab.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>AL</b> Kürzel	Nr. <b>231603094</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Werner</b> Zuname			<b>Brigitte</b> Vorname		
<b>Burmeister, Claudia</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Kleiner Fuchs großer Himmel</b> Titel			ID: 15231603094		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-7725-2793-7</b> ISBN			<b>48</b> Seitenzahl		<b>16,90</b> Preis (EURO)
<b>Freies Geistesleben</b> Verlag			<b>Stuttgart</b> Ort		<b>2015</b> Jahr
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Bilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Tod</b> <b>Trauer</b> <b>Philosophie</b>		
Inhaltsangabe Der kleine Fuchs trauert um seinen verstorbenen Großvater. Er vermisst ihn sehr, doch auch Fragen über Fragen überkommen ihn. Wo ist er jetzt? Und geht es ihm da gut? In den Gesprächen mit den Tieren des Waldes findet er Trost und überraschende Antworten auf seine Fragen.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>09.03.2016</b> Verlag Datum		

**Beurteilungstext**

Das Fuchskind ist traurig, denn Großvater Fuchs ist gestorben. Die Fuchsmama versucht zu trösten und versichert ihm, dass es Großvater Fuchs im Himmel gut gehen wird. Doch wo ist eigentlich der Himmel? Und wer passt darauf auf, dass Großvater Fuchs mit seinen zwei Zähnen nichts Hartes mehr essen kann? Und wer achtet darauf, dass Großvater Fuchs aufgrund seiner schlechten Augen nicht gegen Bäume läuft? Das Fuchskind stellt sich Fragen über Fragen. Die Fuchsmutter versichert ihm, dass der GroßeLiebeFuchs auf Großvater aufpassen wird. Trost findet das Fuchskind auch in Gesprächen mit den Tieren des Waldes. Ihre überraschenden Antworten helfen ihm, den Tod des Großvaters zu verarbeiten.

So spricht das Fuchskind mit dem Eichhörnchen, der Schnecke, dem Buntspecht, dem Frosch und der Eule. Allen Tieren – mit Ausnahme der Eule – widmet die Autorin Brigitte Werner zwei Doppelseiten und bedient sich dabei einer festen Struktur, die sich auch durch gleiche Formulierungen auszeichnet. Dadurch ist die Geschichte sehr eingängig und einprägsam, obwohl es für ein Bilderbuch viel Text enthält. Die Tiere erzählen von dem GroßenLiebenEichhörnchen, der GroßenLiebenSchnecke, dem GroßenLiebenBuntspecht usw. und versuchen so das Fuchskind zu trösten. Vom GroßenLiebenFuchs hätten sie allerdings noch nichts gehört. Das stiftet bei dem Fuchskind zunächst Verwirrung. Nachts versucht es dann im Traum, die Gespräche mit den einzelnen Tieren zu verarbeiten. Eine besondere Rolle erhält die weise Eule. Bei ihr werden alle Gedanken der Tiere zu einer großen Erkenntnis zusammengetragen. Der Himmel sei überall und der/die/das GroßeLiebeWeiseAllesAllesAllesWasIst hat jedes Wesen lieb: Großvater Fuchs, das Fuchskind und dich (den Leser). Die Geschichte lässt dadurch auch Gedanken zu den verschiedenen Götter und Religionen zu, ohne dass es explizit thematisiert wird.

Generell begegnet die Autorin dem Thema mit viel Feingefühl und kindgerechter Sprache. Begleitet wird der Text durch großflächige Bilder von Claudia Burmeister, welche die Inhalte der jeweiligen Seite wunderbar aufgreifen. Generell sind die Zeichnungen detailreich und sehr ansprechend. Passend zum Thema wurden gedeckte Farben verwendet. Besonders fantasievoll sind die Bilder, wenn das Fuchskind träumt: Hier kann der Betrachter durch die Arbeit mit verschiedenen Perspektiven und der kreativen Zusammenstellung verschiedener Elemente viel entdecken.

Das Buch kann eine geeignete Grundlage bieten, um über den Tod eines geliebten Menschen nachzudenken, zu sprechen und darin Trost zu finden. Es kann aber auch dazu genutzt werden, sich Fragen wie „Wo ist der Himmel?“ oder „Wie sieht der Himmel aus?“ philosophisch zu nähern. So ist das Buch aufgrund der sprachlichen und gestalterischen Umsetzung als Grundlage derartiger Gesprächsanlässe sehr empfehlenswert.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	utam Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>221603022</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Werner</b> Zuname		<b>Brigitte</b> Vorname	
Burmeister, Claudia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Kleiner Fuchs Großer Himmel</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-7725-2793-7</b> ISBN	<b>48</b> Seitenzahl	<b>16,90</b> Preis (EURO)	
<b>Freies Geistesleben</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 25.03.2016</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 2215221603022			
Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Tod			
Tiere			
Religion			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

**Inhaltsangabe**

Großvater Fuchs war gestorben und der kleine Fuchs ist traurig, denn er würde nie wieder mit ihm spielen. Die Fuchsmutter hatte gesagt, Großvater ist jetzt im Himmel. Dort geht es ihm gut. Da war das Fuchskind ein kleines bisschen weniger traurig. Das Eichhörnchen, die Schnecke, der Buntspecht, Frosch und die weiße Eule fanden ganz liebe erklärende Worte für den kleinen Fuchs. Sie trösteten ihn jeder auf seine eigene Weise und vermitteln ihren Glauben daran, dass es Großvater im Himmel gut geht.

**Beurteilungstext**

Dieses poetische, empfindsam illustrierte Kinderbuch regt mit bildhafter Sprache ("da wurde die Traurigkeit wieder ein Stückchen größer und wuchs in seine Augen") zum Träumen und Auseinandersetzen mit dem Tod an und vermittelt Kindern dabei Geborgenheit und Mitgefühl. Das Buch vom Liebhaben und Loslassen enthält so fast schon Philosophie für Kinder und zeigt, was die Religionen miteinander verbindet. Die Tiere im Wald geben Trost und überraschende Antworten. Jeder glaubt auf seine Art, dass alles wieder gut wird. Die zauberhaften Illustrationen lassen dabei ganz viel Raum für Gefühle und vor allem für die eigene Vorstellungskraft.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. <b>181650218</b>	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Stephen Walton &amp; Ktie</b> Zuname Vorname		ID: 1816181650218		
Walton, Stephen Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Elbe, Brigitte Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Löwen zählen</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
ISBN <b>978-3-7725-2790-6</b>	Seitenzahl <b>32</b>	Preis (EURO) <b>19,90</b>		
Freies Geistesleben Verlag	Stuttgart Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: <b>21.03.2016</b>	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum <b>22.03.2016</b>		

**Inhaltsangabe**  
 Das Buch ist kein Zählbuch für Vorschulkinder, auch wenn es den Zahlraum bis 10 nutzt. Ganz erstaunliche fotorealistische gezeichnete Bilder allein durch die Nutzung von Kohlestiften öffnen eine Welt der Wunder, die es verdient, dass wir uns für ihre Erhaltung einsetzen. Die Auswahl der Tiere ist nicht zufällig, denn fast alle der gezeigten Arten sind vom Aussterben bedroht.

**Beurteilungstext**  
 Stephen Walton ist von Beruf Fotograf. Durch die Schulung seines Blickes auf Details begünstigt, begann er, die Fotos in gezeichnete Bilder zu übersetzen. Vom Objekt über deren Abbildung zum eigenen Erschaffen durch Linien und Auslassungen ist ein interessanter Ansatz, sich "die Welt untertan" zu machen. Sie wird dabei nicht gefangen, nicht vereinnahmt und erst recht nicht: getötet. Der Begriff "Jagdtrophäe" gewinnt hier eine moralisch hochwertige Änderung und hat mit dem Ausstopfen und/oder Aufhängen von Köpfen oder dem Gehörn von getöteten Tieren nichts, aber auch gar nichts zu tun.  
 Im Gegenteil: Nicht nur durch die grafisch hervorragende Arbeit von Walton, sondern auch durch das Vorwort der ehemaligen Schauspielerin und Gründerin der „Born Free Foundation“ Virginia McKenna wird unser Blick auf „Exotik“ gelenkt. Wenn wir genau schauen - und spätestens auf den zwei Doppelseiten am Schluss werden wir darauf gestoßen - dann gewinnen die Bilder einen Aufruf, sich für den Schutz von bedrohten Tierarten einzusetzen. Die Zahlen zeigen dramatische Veränderungen an. Insofern ist die Wahl, Tiere mit Zahlen zu verknüpfen, eine sehr gelungene Verbindung, die so aus dem Titel und den Bildern allein nicht hervorgehen.  
 Sind die Bilder in Grautönen gehalten, so bildet der Text einen farblichen Gegenpol: Orange. In unterschiedlicher Intensität. Sehr stark ist die Zahl, groß gedruckt zudem. Gleichgroß aber schwächer im Druck ist der Name der Tiere. Deutlich kleiner und blasser ist der fast lyrische Text, der jeweils ähnlich aufgebaut ist: "Sechs von einem Rudel." und farblich wieder etwas stärker gedruckt: "Sechs Wölfe". Entsprechend: "... zwei Unzertrennlche ..." mit "Zwei Gorillas" und "Eine ganz gewöhnliche Reise für diese acht Weltmeerschwimmer" gefolgt von "Acht Schildkröten". Der Übersetzerin Brigitte Elbe gelingt es, mit dem Text bereits zu Beginn zu verzaubern. Da "saugt [der Löwe] das Gold der Savanne tief in sich ein" und "wirft ... den gewaltigen Kopf zurück" und pflanzt uns neben den so unglaublich beeindruckenden Bildern von Walton noch weitere in unser Gehirn.

Das Buch sprengt nicht nur die Genres von Sach- bis Bilderbuch, es lässt auch keine Altersempfehlung zu. Gut, Ein- oder Zweijährige werden noch keinen (oder nur wenig) Gewinn davon haben, aber alle anderen schon.



Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RpSc. Kürzel	Nr. 201635	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Cotton</b> Zuname		<b>Katie</b> Vorname		
<b>Walton, Stephen</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Elbe, Brigitte</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Löwen zählen</b> Titel		ID: 2016201635		
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-7725-2790-6</b> ISBN	<b>26</b> Seitenzahl	<b>19,90</b> Preis (EURO)		
<b>Freies Geistesleben</b> Verlag	<b>Stuttgart</b> Ort	<b>2016</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachbilderbuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 21.03.2016</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Das Buch erschien 2015 mit dem Titel "Counting Lions"</b>		Schlagwörter <b>Tiere der Wildnis</b>		
Inhaltsangabe Dieses Buch zeigt Tiere ganz aus der Nähe in ihrem natürlichen Lebensraum.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
		Zentraldatei: .....		
		Verlag Datum: .....		

**Beurteilungstext**  
 Der große Löwenkopf auf dem Cover wirkt majestätisch und löst sofort beim Betrachter Bewunderung aus.

Im Buch selbst werden Gorillas, Giraffen, äthiopische Wölfe, Pinguine usw. durch beeindruckende Schwarz-Weiß-Zeichnungen dargestellt, die durch sachliche Kurzinformationen ergänzt werden.  
 Das Besondere jedoch ist, die Tiere werden auch gezählt. Man beginnt mit der Zahl eins und endet bei zehn. Damit will die Autorin zum Ausdruck bringen, dass immer mehr Wildtierarten vom Aussterben bedroht sind, wenn der Mensch nicht umdenkt und handelt.  
 - Ein Thema, über das es sich bereits schon in der Grundschule zu diskutieren lohnt. -

Ein fantastisch schön illustriertes Buch, das uns die Schönheit und Vielfalt der Natur zeigt und gleichzeitig tief berührt.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	David Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 1815784
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Klass</b> Zuname <span style="float:right">David</span> Vorname			ID: 151815784	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Fuchs, Dieter</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) <span style="float:right"><b>Amerikanisch</b></span> Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Siegen kann tödlich sein</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-7725-2764-7</b> ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>232</b> Seitenzahl			<b>17,90</b> Preis (EURO)	
<b>Freies Geistesleben</b> Verlag			<b>Stuttgart</b> Ort	
			<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>19.01.2016</b> Verlag Datum				

**Inhaltsangabe**

"Ein Geist, der einzig und allein von einer Sache erfüllt ist und alle anderen ausschließt, neigt zwangsläufig zum Wahnsinn". Daniels Vater war Großmeister im Schach, zog dann aber die Notbremse. Nun tritt er nach dreißig Jahren erstmals wieder spielend in einem Väter-Sohn Turnier an. Er geht an seine Grenzen und auch für Daniel ändert sich vieles.

**Beurteilungstext**

Daniel wählt den Schachclub, weil er dort nur einen Trainingsnachmittag zu belegen hat. Er spielt wie ein Anfänger. Deshalb ist er sehr überrascht, als er zusammen mit seinem Vater an einem Turnier teilnehmen soll, um die Schule zu vertreten. Kann sein Vater überhaupt spielen?

Nach und nach erfährt Daniel über die unglaublichen Fähigkeiten seines Vaters beim Schachspiel, aber auch von den unglaublichen Belastungen und den gesundheitlichen und psychischen Veränderungen, die das Spiel bei seinem Vater auslöst. Trotzdem fährt der Vater mit seinem Sohn zum Turnier, führt gute Gespräche mit ihm, stellt sich seinen alten Dämonen und dem unglaublichen Stress. Durch die neue Nähe zu seinem Vater und durch kleine Tipps verändert sich auch der Sohn.

Während der Turnierzeit passieren viele Dinge, die sehr viel wichtiger sind als das Spiel. Außerdem steigt sein "Marktwert" bei Mädchen immens. Daniel wird innerhalb weniger Tage um einiges erwachsener und selbstbewusster.

Fazit: Dieses Buch erzählt eine faszinierende Geschichte von sozialem Dünkel, Vater-Sohn-Beziehungen, Schachsüchtigen, Schachgeschichte, Ehrgeiz und Arroganz. Auch für Nicht-Spieler wie mich eine interessante und spannende Lektüre.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mz	Nr. <b>2316031520</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: de Wit</b> Zuname			<b>Michael Dudok</b> Vorname		
<b>derselbe</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Esterl, Arnica</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Vater und Tochter</b> Titel			ID: 152316031520		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>978-3-7725-2697-8</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>15,90</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>Freies Geistesleben</b> Verlag		<b>Stuttgart</b> Ort	Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
			<b>Tod</b>		
			<b>Familie</b>		
			<b>Philosophie</b>		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>		
			Zentraldatei: <b>15.03.2016</b>		
			Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Abschied, Schmerz, Freundschaft, Liebe, eigene Kinder, Abschied - Der Deich ist geblieben, aber das Wasser ist verschwunden ... Wo Wasser war, wächst nun Schilf ... Etwas hat sich gewandelt.

**Beurteilungstext**  
 Die Thematisierung des Sterbens und des Todes ist für Bilderbücher zum Glück kein Tabu mehr. Längst wird bereits schon Kleinkindern zugetraut, mit dieser Frage in ästhetischer Form konfrontiert zu werden, weil sie sich ja unvermeidlich – mal früher, mal später – auch im Alltag aufdrängt: Wie ist das Sterben? Und was kommt danach? Die Frage nach dem Sein (das Leben) lässt sich nur beantworten, wenn man es in ein Verhältnis zu dem setzt, was nicht ist (›das Nichts‹), hat der Philosoph Martin Heidegger einmal formuliert. Insofern ist die Frage nach dem Tod immer auch eine Frage nach dem Leben, weil wir ja nicht wissen können, ob nach dem Tod etwas oder nichts ist. Die Thematisierung des Todes ist ex negativo eine Reflexion über des Sinns des Lebens. Denn am Ende geht es allen Menschen mehr oder weniger gleich: Die Angst vor dem Sterben ist um so größer, je mehr man das Gefühl hat, diesen Sinn im Laufe des eigenen Lebens nicht erkannt zu haben, ihm nicht gerecht geworden zu sein, etwas verpasst zu haben. Vorausgesetzt sie wollen diese Angst lindern, bewegen sich literarische und ästhetische Auseinandersetzungen zu diesem Thema in einem Spannungsfeld; hier das mehr oder weniger tröstliche Versprechen auf ein Leben nach dem Tode, dort die Unvermeidlichkeit des Endes, des Nichts. Auch die letztere Antwort kann tröstlich sein, wenn man sie – früh genug, und nicht erst am Lebensabend – wieder auf das Leben bezieht. Beide Antwortmöglichkeiten sind legitim, und manchmal verbinden sie sich auch auf eine eigensinnige Weise. Wie in der Bilderbuchadaption des oscarprämiierten Kurz-Animationsfilms VATER UND TOCHTER des niederländischen Zeichners und Filmemachers Michael Dudok de Wit. Es handelt von einem Mädchen, das ihren Vater zum Strand begleitet. Er fährt mit dem Ruderboot aufs Meer hinaus. Die Tochter wartet, doch er kommt nicht wieder. Die Zeit vergeht, und das Leben nimmt seinen ›gewöhnlichen‹ Verlauf: das Mädchen wird zur Frau, sie verliebt sich, bekommt selbst Kinder. Sie wird älter, und auch ihre Kinder sind einmal erwachsen. Manchmal kommt sie zu der Stelle zurück, an der sich der Vater von ihr verabschiedete. Selbst als sie ein schon sehr hohes Alter erreicht hat ... Das Bilderbuch VATER UND TOCHTER verwischt die Grenzen von Poesie und Erzählung; es verfügt zwar über ein zentrales, einleitendes Ereignis (der Verlust des Vaters) und folgt auch der narrativen Logik der Tilgung des Ereignisses. Aber das passiert so poetisch, dass man tatsächlich von einem »Bildgedicht« sprechen kann, wie im Klappentext des Buches. Auf der Ebene der Erzähltechnik verbinden sich eine enorme Zeitraffung (auf sehr wenigen Seiten lässt sich ein beinahe ganzes Menschenleben nachvollziehen) mit der Redundanz des dargestellten Raumes (die Dünen, der Strand, das Meer). Es gibt zwar ein Leben der Tochter außerhalb dieses Raumes, und es scheint ein sehr erfülltes Leben gewesen zu sein, doch diese Räume kann der Leser/Betrachter nicht betreten. Die Geschichte hat daher trotz ihres hohen Erzähltempo etwas ungewöhnlich zeitloses, weil die (erzählte) Zeit nur als die oberflächliche Veränderung des ewig Gleichen inszeniert wird. Es überwiegt ein nicht-linearisches, zyklisches Zeitverständnis, wie man es eben aus der Poesie kennt. Zudem laden die überwiegend sepiafarbenen, höchst stimmungsvollen Zeichnungen de Wits den Betrachter eher zum Weilen im Bild ein, als dass sie ihn animieren, dem Fortgang der Geschichte schleunigst zu folgen. Vorsicht Spoiler!: Egal, ob man nun die Begegnung von Vater und Tochter am Ende der Geschichte als deren Wiederbegegnung im ewigen Leben oder als gemeinsames Aufgehen im ›Nichts‹ interpretieren möchte.

**Jugendliteratur und Medien** Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Am Ende der Geschichte die ersten Wiederbegegnung im ewigen Leben über die gemeinsamen Erfahrungen im Thema interpretieren können, hat das Buch etwas sehr tröstliches. So schmerzhaft die Trennung des Kindes von seinem Vater war, so verband sich dessen Erinnerung an ihn (und den traurigen Abschied) mit einer Hinwendung zum Leben, einem scheinbar sehr erfüllten und reichhaltigem. Auch wenn – oder gerade weil – es im ewigen Kreislauf von Leben und Tod notwendig selbst einmal zu Ende gehen muss.